

Oberstufe I Klare Präferenz der Handelskammern

«Die Wirtschaft erwartet, dass das Aargauer Kantonsparlament die Weichen für eine einheitliche Lösung im Bildungsraum Nordwestschweiz stellt.» So steht es in einer Medienmitteilung der Handelskammern der vier Kantone, wenn es um das künftige Oberstufenmodell geht. Aus Sicht der Wirtschaft heisse dies: eine gegliederte 3-jährige Oberstufe für alle mit drei Leistungszügen «unter einem Dach» – ein Modell, das im Kanton Basel-Landschaft bereits verwirklicht ist, dem sich der Kanton Basel-Stadt voraussichtlich anschliessen wird und das im Kanton Solothurn für die Gebiete nördlich des Juras ebenfalls vorgesehen ist. Die Kombination einer gegliederten Sekundarstufe I mit Niveaugruppensystem in den Kernfächern lehne die Wirtschaft dagegen entschieden ab. (MZ)